

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 43.

Leipzig, Mittwoch den 21. Februar 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

42. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

I. Protokoll der Vorstandssitzung vom 24. bis 26. Januar 1906.

- Punkt 11a. Der Vorstand hat einen neuen Vertrag mit der Buchdruckerei Ramm & Seemann auf die Zeit vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1912 abgeschlossen, wonach dieser Firma der Druck des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel nebst Umschlag und den Beilagen übertragen und ihr der Druckerei-Anbau des Deutschen Buchhändlerhauses am Gerichtsweg weiter überlassen wird.
- Punkt 11b. Nachdem Herr Dr. Goldfriedrich bereits im Jahre 1903 die Bearbeitung der Geschichte der neueren Zeit des deutschen Buchhandels von Mitte des 18. Jahrhunderts ab übertragen worden war, ist jetzt ein neuer Vertrag mit ihm abgeschlossen worden, wonach er außerdem die Darstellung der mittleren Geschichte des deutschen Buchhandels, also der Zeit von 1564 bis 1764, übernimmt. Das bereits von ihm abgelieferte Manuskript der Geschichte von 1764 bis 1825 ist dem Herrn Bearbeiter zunächst wieder zur Verfügung gestellt worden. Die Ablieferung des Schlussmanuskripts hat vertraglich bis 31. Dezember 1908 zu erfolgen.
- Punkt 23 und 43. An den Vorstand ist das Ersuchen gerichtet worden, auf fünf Jahre eine jährliche Unterstützung von 1000 M für die Öffentliche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig zu bewilligen. Der Vorstand hat beschlossen, für 1906 den Betrag von 1000 M in den Haushaltplan einzustellen, und für die nächsten vier Jahre seine Geneigtheit erklärt, bei der Hauptversammlung die Gewährung der gleichen Summe zu beantragen.
- Punkt 24. Auf die für die Stadtgemeinde Leipzig noch mit 130 000 M auf dem Buchhändlerhaus eingetragene Hypothek wurden weitere 50 000 M zurückgezahlt und Antrag auf Löschung beim Grundbuchamt gestellt.
- Punkt 26. Es erfolgte Bericht über die außerordentlichen Kassen- und Bücherrevisionen, ebenso der übliche Bericht der Geschäftsstelle über die ordentlichen Revisionen. Anstände haben sich nicht ergeben.
- Punkt 29. Der Entwurf einer Geschäftsordnung für den Festausschuß ist in etwas abgeänderter Fassung erneut vom Festausschuß gebilligt und

nach Genehmigung durch den Vorstand gedruckt worden. (S. 40. Auszug a. d. Registrate des Vorstandes, B.-Bl. Nr. 281 vom 4. Dez. 1905.)

- Punkt 47. Der Vorstand beschließt, den a. o. Ausschuß zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung im Herbst 1906 zu einer neuen Sitzung einzuberufen.
- Punkt 60. Der Vorstand und der Ausschuß für das Börsenblatt haben sich in letzter Zeit mit zwei das Börsenblatt betreffenden Änderungs-Vorschlägen beschäftigt. Der erste Vorschlag ging dahin, die Rubrik »Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind« zu ändern in »Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind«. Diese Einrichtung ist bereits eingeführt worden.

Der zweite Vorschlag betraf eine »Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen«. Diese Übersicht soll in möglichst knapper, präziser Fassung nach dem Alphabet der Städte gegeben werden, innerhalb dieses alphabetisch nach den Namen der Firmen.

Die Übersicht erstreckt sich auf

- Eintragungen in das Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister,
- Geschäfts-Eröffnungen und -Auflösungen,
- Teilhaber-Aufnahmen und -Austritte,
- Prokura-Erteilung und dergleichen,
- Geschäftsverkäufe,
- Adressen-Änderungen und dergleichen,
- Konkurse,
- Kommissions-Übernahmen und -Wechsel.

Die bisherigen Zusammenstellungen »Eintragungen in das Handelsregister« und »Kommissionswechsel« fallen insoweit künftig fort. In diese Übersicht sollen auch »Verlags- und Preisänderungen, Aufhebung des Ladenpreises, Verbote« nach dem Alphabet der Titel aufgenommen werden.

Es werden hierbei solche Änderungen berücksichtigt, die im Laufe der vorhergehenden Woche von den betr. Verlegern im Börsenblatt angezeigt waren.

Mit dieser Übersicht ist in Nr. 37 des Börsenblattes vom 14. Februar 1906 bereits begonnen worden. Eine entsprechende Abänderung der »Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes« wird Kantate 1906 beantragt werden.